



Fraktion im Rat der Gemeinde Extertal



Extertal, 15. Juni 2024

An die
Gemeinde Extertal Herrn Bürgermeister
Frank Meier - Rathaus -
32699 Extertal-Bösingfeld

Hochwasserschutz in der Gemeinde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meier,

der Rat möge beschließen:

1. zum Thema Hochwasserschutz wird in der 2. Jahreshälfte eine Sondersitzung einberufen. Die Verwaltung berichtet mündlich über Maßnahmen, die in unserer Gemeinde nach der Flutkatastrophe im Ahrtal und im Südwesten von NRW ergriffen worden sind.
2. Ein/e Mitarbeiter/in der Kreisverwaltung stellt die Hochwassergefahrenkarte mit entsprechenden Erklärungen für Extertal vor, aus der sich evtl. Ratschläge und Handlungsanweisungen ergeben.
3. In Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Landwirtschaft und Verwaltung werden Defizite beim Hochwasserschutz in Extertal ermittelt und analysiert sowie vordringliche Maßnahmen erarbeitet.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der verheerenden Hochwasserkatastrophe in Bayern und Baden-Württemberg mit ihren gewaltigen und folgenschweren Auswirkungen, müssen wir aus unserer Sicht das Thema wieder verstärkt auf das kommunalpolitische Tapet holen. Wir meinen: Es gibt Beratungs- und evtl. auch Handlungsbedarf für weitere vorbeugende Maßnahmen und Vorkehrungen gegen Hochwasserrisiken.

In den letzten Jahren ist einiges geschehen. Darüber sollte die Kommunalpolitik informiert werden. Aktionismus ist kein guter Ratgeber, aber über mögliche und bevorstehende Flutkatastrophen ernsthaft zu diskutieren, die Bevölkerung in neuralgischen Bereichen zu sensibilisieren und ihnen Ratschläge zum Selbstschutz zu geben sowie notwendige Entscheidungen zu treffen, sollte in den Fokus gerückt werden. Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels ist künftig verstärkt mit Extremwetterereignissen zu rechnen. Somit ist eine Behandlung des Themas weiter notwendig. Wir erinnern in dem Zusammenhang auch an unser Schreiben vom 21. Juli 2021.

Da das Thema komplexe Zusammenhänge beinhaltet, schlagen wir eine Sondersitzung vor. Vertreter von Feuerwehr, Landwirtschaft, Verwaltung / Bauhof und Bürger aus Problembereichen könnten sich in die Diskussion einbringen.

Die methodische Vorgehensweise ist im Vorfeld unter den Fraktionen zu beraten - eine einvernehmliche Herangehensweise wäre wünschenswert.

Uns ist bewusst, dass es keinen 100 %igen Schutz gegen Hochwasser und Flutkatastrophen gibt. Nichtsdestotrotz sind wir der Auffassung, dass jede einzelne Präventionsmaßnahme sinnvoll ist, die dazu beiträgt, den Schutz der Bevölkerung zu verbessern. Das geht nur, wenn wir Gefahrenstellen einer näheren Betrachtung unterziehen.

Wenn man die zumeist schönen Tage im Jahr Revue passieren lässt, könnte man meinen, es gäbe in unserer Region keine Hochwasserproblematik. Lassen wir uns nichts vormachen. Wir leben in Extertal in einem Gebiet, wo Starkregenereignisse ebenso auftreten können - mit unangenehmen Folgewirkungen.

Freundliche Grüße

Manfred Stoller
UWE-Fraktionsvorsitzender

Michael Wehrmann